

## Protokoll

**Betreff:** Bau der Süddeutschen Erdgasleitung: Verlegung des Eidechsenhabitats in Weinstadt

vom 31.01.2025

Beginn: 10 Uhr, Ende: 11 Uhr

### Teilnehmende

Hr. Hrubesch (DMT/Bauleitung), Hr. Skublics (Bosch und Partner), Hr. Kraemer (Bosch und Partner), Hr. Auersperg (BUND), Hr. Machate (BUND), Hr. Maier (Nabu), Hr. Lauer mann (LRA RMK), Fr. Hübner (LRA RMK)

### Festlegungen/Vereinbarungen

Art:           **A** = Auftrag           **I** = Information           **T** = Termin

Ziff.	Inhalt	Art Termin	Verantwortlich Erl.-Vermerk
1.	<u>Aktueller Stand</u> Der Anlass des Termins ist die artenschutzrechtliche Neubewertung bezüglich der Verlegung des Eidechsenhabitats in Weinstadt mit Besprechung der geplanten Ausgleichsmaßnahmen. Dem aktuellen Stand zufolge soll das bestehende Habitat (vorne) vor Baubeginn auf die hintere Wiesenfläche versetzt werden, was auch nach Abschluss der Baumaßnahmen dort bestehen bleiben soll. Zudem sollen weitere Elemente für Zauneidechsen eingebracht werden, sodass am Ende insgesamt mehr Fläche von Eidechsen eingenommen wird als zuvor. Die Pflege des Habitats soll anschließend von der Stadt Weinstadt übernommen werden.	T	Von Hr. Skublics vorgestellt
2.	<u>Vögel</u> Hr. Auersperg merkt an, dass im Untersuchungsgebiet bestimmte Vogelarten vorhanden sein müssten, die laut Kartierungsbericht jedoch nicht gesichtet wurden. Aus diesem Grund schlägt er als Ausgleichsmaßnahme Nisthilfen für Vögel vor. Es sollen zwei bis drei Holzkästen, die als Nisthilfe dienen, für die Arten Star, Gartenrotschwanz und Goldammer errichtet werden. Hr. Skublics steht diesem Vorschlag sehr positiv gegenüber und möchte die Umsetzung prüfen.		
3.	<u>Zeitabfolge der Verlegung des Eidechsenhabitats</u>		

	<p>Die Mitarbeiter von Bosch und Partner wollen noch am selben Tag die Fläche der Ausgleichsmaßnahme vermessen und ausstecken. Anschließend müssen Archäologen die Fläche sondieren und freigeben. Bis zur Versetzung des Habitats sollen Biologen in regelmäßigen Abständen von zwei Tagen mit einer Dauer von zwei Tagen Zauneidechsen absammeln und auf die hintere Fläche versetzen. Die beiden Tage dazwischen dienen als Pause. Es sollen mindestens zehn Termine zur Ansammlung stattfinden. Geht bei den letzten drei Terminen der Eidechsenfund gegen Null, gilt die Fläche als frei und das Habitat wird versetzt. Der BUND hilft voraussichtlich beim Absammeln. Die Termine werden Ihnen von Bosch und Partner mitgeteilt. Damit Eidechsen nicht wieder auf ihre bisher genutzte Fläche zurückwandern, soll ein Reptilienschutzzaun errichtet werden. Bosch und Partner schlägt vor, Gabionen als weitere Elemente auf der neu errichteten Fläche einzubringen. Der BUND und das Landratsamt ziehen aber auch klassische Steinhäufen mit Sandinseln als Alternative in Erwägung. Was nun wirklich eingebracht werden soll, soll der BUND und das Landratsamt bis zum Ende der folgenden Woche Bosch und Partner mitteilen.</p>		
<p>4.</p>	<p><u>Bodenverdichtung/FFH-Mähwiesen</u></p> <p>Durch die Nutzung von Maschinen und Lagerplätzen verdichtet sich während der Baumaßnahmen der Boden. Von der betroffenen Fläche wurde bereits ein Bodenschutzgutachten erstellt, wonach sich nach Bauabschluss die Wiederherstellung des Bodens richtet. Bei Baubeginn soll der Oberboden abgezogen werden und die verschiedenen Bodenhorizonte getrennt voneinander gelagert werden. Somit können nach Bauabschluss die Böden auf ihrer ursprünglichen Fläche wieder aufgetragen werden. Auflockerungsmaßnahmen des Bodens finden sowohl mechanisch als auch durch den Anbau von Tiefwurzlern (Luzerne) statt. Die Maßnahme soll durch eine landwirtschaftliche Baubegleitung begleitet werden. Bosch und Partner schlagen vor, FFH-Mähwiesen durch Mähgutübertragung wieder herzustellen, ersatzweise soll Saatgut genutzt werden.</p>		
<p>5.</p>	<p><u>Sonstiges</u></p> <p>Im Jahre 2025 soll die Süddeutsche Erdgasleitung gebaut werden, wann der Bau auf dem besichteten Abschnitt stattfinden wird, ist zum aktuellen Zeitpunkt noch ungewiss.</p> <p>Die Inbetriebnahme der Erdgasleitung soll Mitte 2026 erfolgen.</p>		



<p>Die Wiederherstellung der Böden ist witterungsabhängig und könnte auch erst zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.</p> <p>Während der Bauzeit soll eine ökologische Baubegleitung von Bosch und Partner als Ansprechpartner vor Ort sein.</p> <p>Nach Abschluss der Baumaßnahmen soll ein Termin vor Ort zur Besichtigung vereinbart werden.</p> <p>Im Anschluss sollen fünf Jahre Monitoring stattfinden.</p>		
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--	--